



# alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



**TORWETTE:**  
SPENDEN FÜR JEDEN  
SPORTKLUBTREFFER  
(SEITE 15)

**TEAMPOSTER:**

DAS WSK-  
FRAUENTEAM  
(SEITEN 10 & 11)

**WSK & WSC:**

FRAUEN UND MÄNNER  
TRAINIEREN GEMEINSAM  
(SEITE 7)

**SPIELBERICHTE:** ADMIRA JUNIORS & EBREICHS DORF (SEITEN 4 & 5)



Hauptsponsor



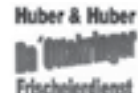
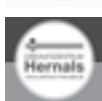
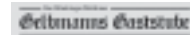
Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Anhängervereinigung  
Baldinger & Partner  
Corn foto  
digidruck  
Edelschrott  
Einkaufsstraße Hernalser  
Hauptstraße

Fotoevent  
Hauptstadt.at  
Oliver Heiß  
Christian Hetterich  
Josef Hruby  
Gai Jäger

Juwelier Holzhammer  
Jimmy Müller  
Music Ticket  
Michael Orou  
Volker Piesczek  
Dr. Klemens Pospischil

Mag. Peter-Erik Sas  
Sigi Chips  
Silver Server  
Dr. Kurt Stürzenbecher  
Karl Sveda  
Turbofanny

Förderer



## Impressum

### Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alseile 19, 1170 Wien

ZVR 3611 62422

### Redaktion

Christian Orou

### Texte

Zed Eisler, fht, Othmar Friedl, Christian Hetterich, Rainer Müllauer,  
Chris Peterka, Klemens Pospischil, Christian Orou, Adi Solly, Manfred  
Tromayer,

### Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

### Fotos

Dornbach Networks, FC St. Pauli, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at),  
Adi Solly, Peter Tuma (www.FOTObyHOFER.at), Fotoarchiv Wiener SK

### Lektorat

Peter Wackerlig

### Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

### Für den Inhalt verantwortlich

Manfred Tromayer (tromayer@wienersportklub.at)

© 2016 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alseile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident)

Die Stadionzeitung *alseilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

### Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alseile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)



**Manfred TROMAYER**  
(Präsident)

## Werte Sportklubfreundinnen und -freunde! Werte Fans!

### Wir lassen Sie nicht im Regen stehen

Die erste Meisterschaftsrunde hat uns aus wettertechnischer Sicht nicht gerade viel Freude bereitet. Aus diesem Anlass möchte ich auch gerne an dieser Stelle nochmals auf eine paar „Hausgebräuche“ und Vorschriften hinweisen.

Die Mitnahme von Stockschirmen ist von behördlicher Seite aus nicht genehmigt, darauf haben wir leider keinen Einfluss, die allgemeine Stadionordnung sieht das so vor. Lediglich die Mitnahme von zusammenfaltbaren Schirmen („Knirpsen“) ist den Besucherinnen und Besuchern erlaubt.

Ab sofort werden wir bei Regenwetter den Kontrollbereich auf der Haupttribüne in den überdachten Bereich verlegen, hier nehmen wir Ihre Anregungen sehr gerne auf. Wie schon beim letzten Heimspiel gelten Karten für nichtüberdachte Bereiche (FHT und Kainzgasse) an diesen Tagen auch als Eintrittskarten für die überdachten Bereiche. So bleibt es Ihnen frei, dem Wetter zu trotzen oder sich einen geschützteren Platz zu suchen.

### Bring a friend – Nehmen Sie einen Freund oder eine Freundin mit

Der Wiener Sportklub hat wie kein anderer Verein in der Regionalliga Ost – und auch mancher in Ligen darüber – ein hohes Fanpotential und dementsprechend viele Zuschauer. Ich bin aber überzeugt, dass wir uns auch hier noch steigern können und werden. Daher mein dringender Appell an Sie: Nehmen Sie einen Freund oder eine Freundin zum nächsten Spiel mit. Zeigen sie Ihren Freunden, welche außergewöhnliche Atmosphäre hier in Dornbach herrscht. Geben Sie Ihren Freunden die Möglichkeit, sich in den Hernalser Fußball zu verlieben.

Am besten schon beim nächsten Heimspiel am 26. 8. gegen Mannsdorf (ja Sie lesen richtig, nächste Woche ist bereits wieder ein Heimspiel), spätestens aber gegen den Kultklub St. Pauli am 2. 9. 2016.

Karten bekommen Sie direkt bei unseren Vorverkaufsstellen (Brandstetter, GW Rudolf, Weinhaus Arlt, Fleischerei Metzger), in unserem Büro (MO 8-13 Uhr und FR 8-14 Uhr) sowie über Ö-Ticket.

Die „Kiezkicker“ aus Hamburg sind nicht so oft in Wien zu Gast, lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, Sie würden es bereuen.

### Mit schwarz-weißen Grüßen Manfred Tromayer


**WIENER SPORTKLUB**

Kracher (7.), König (21.)

**2-2**
**ADMIRA JUNIORS**

Schmidt (47.), Fischerauer (77.)

**AUFSTELLUNGEN**
**Wiener Sportklub:**

Kraus; Peinsipp, König, Seper, Schaller (62. Berkovic); Feldmann, Steiner, Goll; Schützenhöfer (62. Pittnauer), Kracher, Randak.

**Admira Juniors:**

Verwüster; Vorsager, Botic (56. Kalajdzic), Löffler, Malicsek (69. Spasic); Rumbold, Blutsch, Schmidt, Cerba (56. Cerny); Fischerauer, Rosenbichler.

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)


**MATCH FACTS**
**Gelbe Karten:**

Randak – (79.); Rosenbichler – (55.), Löffler – (70.)

**Schiedsrichter:**

Thomas Paukovits, Christian Heiner (A), Robert Karner (A)

**Statistische Daten:**
[www.weltfussball.at](http://www.weltfussball.at), [www.fussballoesterreich.at](http://www.fussballoesterreich.at), [www.heisseliga.at](http://www.heisseliga.at), Datenbank Wiener SK

# EIN REMIS, BEI DEM MEHR DRIN GEWESEN WÄRE

**Sportklub und Admira Juniors trennen sich in einem flotten Saisonauftakt mit 2:2.**
**Text:** Othmar Friedl

**S**trömender Regen begleitet die beiden Mannschaften zur Saisonpremiere aufs Spielfeld. Im Vergleich zum Frühjahr präsentieren sich – neben Seper, Feldmann und Goll – acht neue Akteure in der WSK-Startelf; Kapitän Dimov und Pollack fehlen verletzungsbedingt. Viele neue junge Gesichter (Jahrgänge 1997-1999) prägen auch das Gästeteam, von denen man aus früheren Partien lediglich Blutsch und Löffler in Erinnerung hat.

Nicht neu ist das flinke gepflegte Kurzpassspiel von RLO-Amateurmannschaften, mit dem die Admira gleich einmal zu einem Blutsch-Abseitstor nach Rumbold-Vorlage kommt (2'). Die anfängliche Konsternierung können die Gastgeber allerdings schnell beheben (7'): Steiner angelt sich einen missglückten Abschlag von Tormann Verwüster und steckt durch auf Schützenhofer, dessen Querablage der WSK-Rückkehrer Kracher über den herauslaufenden Goalie scherzelt. 1:0. Der Sportklub ist nun hellwach. Die Verteidigung hat sich gefunden, man erkennt sehr gute Ansätze des – in diesen Zeiten so oft zitierten – Umschaltspiels auf der Grundlage aggressiven Pressings. Der Druck vorne beginnt beim unermüdlich attackierenden Randak; im Rückraum kommt in der Regel Backup Steiner die Rolle des schnellen Passgebers auf die Spitzen zu. Randak eröffnet den Chancenreigen mit einem strammen, zentral gelagerten Schuss aus 18 Metern, der Verwüster einige Mühe bereitet (18'). Ein Standard führt zum 2:0 in Minute 21: Verteidiger König macht sich nach einem Kracher-Eckball lang und versenkt das Leder per Kopf ins lange Eck. Jetzt wird's turbulent (25'): Die Admira kommt nicht aus dem beschriebenen Pressing, Steiner bedient im Konter den schnellen Kracher, dessen Idealvorlage in die Mitte Randak am Tormann nicht vorbei bringt. Gleich danach serviert – wieder nach Steilpass – Randak den Ball etwas zu lang ins

Zentrum auf Schützenhöfer, dessen errutschter Versuch dem Goalie keine Probleme bereitet. Schließlich bricht Goll nach starkem Pass von Feldmann links durch, aber Schützenhöfer schiebt aus sehr aussichtsreicher Position das Spielgerät rechts am Tor vorbei. Der Sportklub agiert in dieser Phase – auch taktisch – richtig gut gegen die spielerisch unverändert gefälligen Admiraner: König räumt als Defensiv-Bollwerk jeden Zweikampf ab, die beiden Sechser Feldmann und Steiner drücken beim Konter mit dem schnellen Flachpass aufs Tempo, während Randak mit immenser Laufarbeit und guter Ballabsicherung an Yunes-Zeiten erinnert.

Die zweite Halbzeit (46') startet mit einer Ecke des WSK, die geblockt wird und Admira-Spielmacher Löffler die Chance eröffnet, den jungen Europacuptorschützen Schmidt mit perfektem Pass auf die Reise zu schicken. Dieser läuft übers halbe Spielfeld, der allein gelassene Schaller kann nicht mehr attackieren, und Schmidt verwertet eiskalt am Tormann vorbei. Es steht nur mehr 2:1. 47'.

Ein Aufreger folgt in Minute 54: Randak wird an der Strafraumgrenze vom letzten Admirar-Verteidiger mit grenzwertiger Ballberührung zu Fall gebracht: Es ist nicht die letzte strittige Entscheidung gegen die Hausherren von Schiri Paukovits in der zweiten Halbzeit. Die nächste Großchance des WSK kommt Feldmann zu, der nach Vorarbeit von Randak und schönem Aufspiel von Goll zentral unbedrängt sich nicht für die freie lange Ecke entscheidet, sondern den Ball links vorbei rollt (57'). Die nächste Top-Torchance lässt König per Kopf – aus fünf Metern nach Kracher-Eckball in die Arme von Verwüster – liegen (63'). Allmählich kommt die Admira mit ihrem schnellen Kombinationsspiel auf, der Sportklub muss dem hohen Laufaufwand der bisherigen Spielzeit Tribut zollen. Blutsch klopft mit sehenswerter Freistoß-Banane an die

Querlatte aus rund 20 Metern kräftig an (68'). Und noch einmal haben die Schwarz-Weißen die Entscheidung auf dem Fuß: Goll erläßt mit enormem Einsatz eine Peinsipp-Vorlage an der Outlinie und stangelt perfekt vors Tor, wo es für Kracher – zwar in Bedrängnis – aus kurzer Distanz fast schon eine Kunst ist, den Tormann nicht zu überwinden (73'). Die Admira zeigt vor dem Tor die höhere Effizienz: Nach schönem Kombinationsspiel setzt der eingewechselte Cerny im Strafraum Fischerauer in Szene, der humorlos ins kurze Eck vollendet. 2:2 (76'). Die restliche Spielzeit gehört den Admiranern, ohne daraus noch eine unmittelbare Torgefährlichkeit konstruieren zu können.

**Resümee:** Die qualitativ hochstehende, flote und spannende Eröffnungspartie hätte sich mehr Zuschauer verdient. Beide Mannschaften operieren zwar in unterschiedlichen Stilen aber durchaus in gekonnter Weise; sehr viele Aktionen sind herausgespielt. Die jungen Admiraner führen die feinere Klinge und glänzen durch hohe Effizienz vor dem Tor. Der völlig neuformierte WSK produziert durch sehr passables Umschaltspiel eine hohe Anzahl an Torchancen, von denen vier sogenannte hundertprozentige nicht verwertet werden können. In quasi klassischer Manier rächt sich dies durch den bitteren Ausgleich. Die Admiraner agieren speziell in der Vorwärtsbewegung kompakt (Dreh- und Angelpunkt ist der technisch gut beschlagene Löffler), beim Konter tun sich mitunter große Lücken in der Verteidigung auf, die vor allem durch Goalie Verwüster in einigen No-taktionen meist geschlossen werden. Beim Sportklub überzeugt Abwehrturm König mit Top-Zweikampfquote und auch Torgefährlichkeit. Steiner erweist sich als Schaltstelle für modernes schnelles Passspiel, die offensiven Kracher, Randak und Goll agieren quirlig und mit großer Laufarbeit, in vielen Situationen aber unglücklich im Abschluss.

12. 8. 2016 • Sportzentrum Ebreichsdorf • Regionalliga Ost • Runde 2 • 1.000 ZuseherInnen



ASK EBREICHSDORF

Miesenböck (9., 90.), Schulmeister (27.), Plattensteiner (77)

4-2

WIENER SPORTKLUB



Pittnauer (39., P.), Seper (49.)

## AUFSTELLUNGEN

**ASK Ebreichsdorf:**

Konsel; Bauer, Anderst, Hatzl (66. Aue), Pinter; Miesenböck, Höfel, Plattensteiner, Markic (77. Ilic), Bartholomay; Schulmeister (65. Dauce).

**Wiener Sportklub:**

Kraus; Peinsipp, König, Dimov, Seper; Feldmann, Steiner (84. Weingrill); Goll, Schützenhöfer, Kracher; Pittnauer (77. Schaller).

Foto: Adi Solly



## MATCH FACTS

**Gelbe Karten:**

Bartholomay – (63.); Kracher – (35.), Dimov – (69.)

**Gelb-Rote Karte:**

Dimov – (76.)

**Schiedsrichter:**

Mag. Florian Jandl;  
Fatih Tekeli (A), Ing. Gökhan Orhan (A)

**Statistische Daten:**

[www.weltfussball.at](http://www.weltfussball.at), [www.fussballoesterreich.at](http://www.fussballoesterreich.at),  
[www.heisseliga.at](http://www.heisseliga.at), Datenbank Wiener SK

# ES WARTET NOCH VIEL ARBEIT

Einen schnellen Rückstand von zwei Toren kann der WSK noch vor der Pause ausgleichen. Am Ende reicht es aber nicht für den ersten Saisonsieg.

Text: Klemens Pospischil

Zu Beginn versuchen die Gastgeber mit schnellem Direktspiel gleich die Partie in Griff zu bekommen. Dennoch haben die Dornbacher die ersten kleinen Chancen: Zuerst vergibt Pittnauer, danach schießt Thomas Steiner nur knapp über die Latte.

Doch der leidgeprüfte Sportklubfan weiß aus Erfahrung ganz genau: Es bedarf für die generischen Teams nur einer einzigen Möglichkeit und schon ist es passiert. In der 9. Minute gehen die Ebreichsdorfer durch ein Tor von Marco Miesenböck nach Zuspiel von Pinter mit 1:0 in Führung. Die Gäste versuchen, das Spiel zu neutralisieren, dennoch erhöht die Djuricin-Elf nach sehr schönem Stangpass von Bauer auf Schulmeister in der 27. Minute zum 2:0. Danach kommt auch Markic zu einer guten Möglichkeit für die Vorentscheidung, doch er verzieht knapp.

Nachdem die Wiener den Gegner lange nicht in Bedrängnis bringen können, entsteht praktisch aus dem Nichts heraus die Chance zum Anschlusstreffer: Eine Flanke von Kracher kann die gegnerische Defensivabteilung nicht unter Kontrolle bringen, und nach einer Attacke an Goll zeigt der Schiedsrichter auf den Penaltypunkt. Pittnauer schnappt sich das Leder und trifft souverän zum 1:2.

Nun riechen die Dornbacher, dass da noch was geht. Schon drei Minuten später trifft Seper zum Ausgleich. So geht es mit einem X in die Pause, mit dem noch nach einem Drittel der Spielzeit wirklich nicht zu rechnen war.

Nach der Pause geht es munter weiter. Es folgt ein körperlich sehr intensives Spiel, wodurch aber die feine Klinge auf beiden Seiten deutlich zu kurz kommt. Besonders der jungen Sportklubmannschaft fehlt es sehr

häufig an Ruhe und Übersicht, und so wirkt alles zwar bemüht aber doch noch zu sehr auf Zufall aufgebaut. Kapitän Dimov kassiert nach einem Foul Gelb/Rot (die erste Gelbe zuvor nach Kritik wegen einer unbedeutenden Outsituation), die Ebreichsdorfer kommen zu einem Freistoß an der gegnerischen Strafraumgrenze. Der Schuss prallt von der Mauer ab, den Nachschuss kann Plattensteiner dann zum 3:2 im Tor versenken.

Dass die Dornbacher nun in Unterzahl versuchen müssen, das Ruder noch einmal herumreißen, ist dem – leider muss man es so sagen – disziplinelosen Verhalten ihres Kapitäns bei

der ersten Verwarnung zu verdanken. Warum ein Spieler glaubt, mit Kritik einen Schiedsrichter beeinflussen zu können, bleibt dem Verfasser des Spielberichts im Verborgenen. Dann kommt es, wie es kommen muss. Der Sportklub versucht, alles nach vorn zu werfen und kassiert im Gegenstoß das 2:4 in der 92. Minute.

Fazit: Es gibt noch viel zu tun für Mannschaft und Trainerteam, es sind zwar kleine Hoffnungsschimmer am Horizont zu sehen, aber die Gefahr, dass es sich um verglühende Sternschnuppen handelt, ist gegeben.

WEINGUT  
*Daschütz*  
WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40  
3470 Kirchberg am Wagram

Mobil: +43(0)650-3458761  
Weingut: +43(0)2279-2443  
[weingut@daschuetz.at](mailto:weingut@daschuetz.at)

# MEIN ERSTES MAL ... Text: Adi Solly

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen und einen Überraschungsgast bei ihrem ersten Sport(c)klub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

## PATRICK KASUBA – WSC/WSK INSIDER



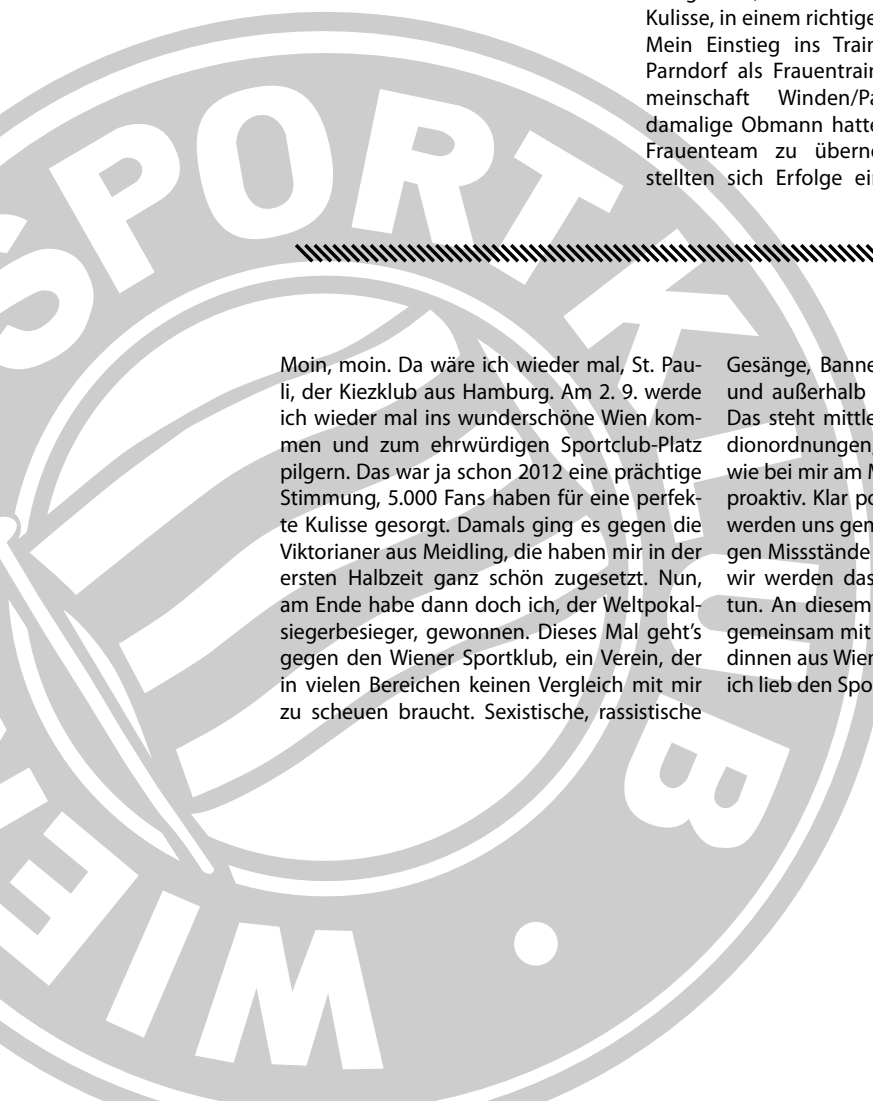
Foto: Adi Solly

Mein erstes Mal beim Sportclub war schon in sehr jungen Jahren. Ich war 6, wuchs in Penzing auf und war auf violett konditioniert. Natürlich wollte ich schon als kleiner Bub bei einem der großen Vereine spielen. Um das zu erreichen, brauchte es allerdings eine fußballerische „Grundschule“. Die fand ich auch bei einer Mannschaft am Helfortplatz. Später erfuhr ich, dass es eine Art Kooperation mit dem Sportclub war. Somit war der Wiener Sportclub mein erster Verein, wenn auch nur für kurze Zeit. Nach meinem ersten Jahr bei den Miniknaben des Sportclub erzielte ich bei einem Testspiel gegen die Violetten drei Treffer und wurde von denen sofort verpflichtet. Das brachte dem Sportclub immerhin 15 Fußbälle, quasi mein erster Marktwert. Dort durchlief ich auch den gesamten Nachwuchs bis zu den Profis. Im Nachwuchs spielte ich das eine oder andere Mal auch am Sportclub-Platz, als Vorspiel vor den Meisterschaftsspielen. Auf solche Spiele habe ich mich am meisten gefreut, endlich einmal vor einer tollen Kulisse, in einem richtigen Stadion.

Mein Einstieg ins Trainerleben begann in Parndorf als Frauentrainer bei der Spielgemeinschaft Winden/Parndorf/Bruck. Der damalige Obmann hatte mich gebeten, das Frauenteam zu übernehmen. Sehr rasch stellten sich Erfolge ein, wir hatten einen

Durchmarsch, der uns fast in die Bundesliga geführt hätte. Die Regel mit dem Einsatz von Nachwuchsspielerinnen hat das Projekt dann leider zum Erliegen gebracht. Ab dieser Zeit hatte ich auch Kontakt zu Chris Peterka, seine Bemühungen und sein unbändiger Wille, mich zum Sportklub zu holen, haben letztendlich gesiegt. Voriges Jahr übernahm ich also das Traineramt der WSK-Frauen, seit heuer betreue ich auch das reaktivierte Männerteam des WSC. Beide Bereiche sind Projekte, wo noch viel erreicht werden kann. Diese Art von Herausforderung entspricht auch am ehesten meinem Zugang zu Fußball. Etwas entwickeln und langfristige Ziele erreichen ist schon immer meine Ausrichtung gewesen. Als Aktiver habe ich immer von der Atmosphäre am Sportclub-Platz geschwärmt, zu einem Engagement ist es leider nie gekommen. Jedes Spiel gegen den Sportklub war für mich und meine Kollegen etwas Besonderes, diese Wertschätzung dem Gegner gegenüber erlebst du nur sehr selten. In Dornbach ist das normal.

Dem Fußball in Hernalds, egal ob WSC oder WSK, wünsche ich sportlich bessere Zeiten, endlich wieder einmal einen Lauf kriegen und befreit aufspielen können. Schon alleine diese Atmosphäre und diese Fans haben sich das mehr als verdient.



Moin, moin. Da wäre ich wieder mal, St. Pauli, der Kiezklub aus Hamburg. Am 2. 9. werde ich wieder mal ins wunderschöne Wien kommen und zum ehrwürdigen Sportclub-Platz pilgern. Das war ja schon 2012 eine prächtige Stimmung, 5.000 Fans haben für eine perfekte Kulisse gesorgt. Damals ging es gegen die Viktorianer aus Meidling, die haben mir in der ersten Halbzeit ganz schön zugesetzt. Nun, am Ende habe dann doch ich, der Weltpokalsiegerbesieger, gewonnen. Dieses Mal geht's gegen den Wiener Sportklub, ein Verein, der in vielen Bereichen keinen Vergleich mit mir zu scheuen braucht. Sexistische, rassistische

Gesänge, Banner und Äußerungen haben in und außerhalb des Stadions nichts verloren. Das steht mittlerweile nicht nur in allen Stadionordnungen, hier wird es auch gelebt. So wie bei mir am Millerntor ist die Fangemeinde proaktiv. Klar polarisiert das, soll es auch. Wir werden uns gemeinsam nicht nur am 2. 9. gegen Missstände in der Gesellschaft auflehnen, wir werden das davor und danach genauso tun. An diesem Tag kann ich es endlich mal gemeinsam mit meinen Freunden und Freundinnen aus Wien tun. Lieb doch wen du willst, ich lieb den Sportklub.

## ST. PAULI – ÜBERRASCHUNGSGAST



Foto: FC St. Pauli

# GEMEINSAMES TRAINING DER WSK-FRAUEN UND WSC-MÄNNER!

Text: Chris Peterka

Der gemeinsame Trainer des WSK-Frauenteam und der WSC-Männerteams Patrick Kasuba hat damit mit den Spielerinnen von Bruck und auch in Parndorf in der 2. Liga gute Erfahrungen gemacht: Einmal pro Woche trainieren die Spielerinnen mit einem Männerteam mit. Im Falle von Schwarz-Weiß fast eine aufgelegte Geschichte, hat doch der Trainer einen Großteil seiner Schützlinge aus beiden Teams bei einem gemeinsamen Training zur Hand.

Am 11. 8. wurde die Idee zum ersten Mal im Trainingszentrum des WSK realisiert, und nach gemeinsamen Aufwärm-, Koordinations- und Kräftigungsübungen beider Teams wurde ein kleines Turnier über den halben Platz veranstaltet, wobei eines der vier teilnehmenden Teams ein reines WSK-Frauenteam war.

Die männlichen Kontrahenten vom WSC waren von der Spielkultur der kickenden

Damen überrascht, und es entwickelten sich einige ansehnliche Matches, wobei die 16-jährige WSK-Torfrau Janina Pfeiffer auch bei dem einen oder anderen Männerteam im Tor aushalf. Zum Abschluss des Trainings durfte man auch auf die Fitness der WSK-Spielerinnen verweisen, denn Verletzte waren nach intensiven 2 Stunden nur auf Seiten der WSC-Burschen zu verzeichnen. Um diesen Zustand zu verbessern, nahm WSK-Kapitän und Ex-WSK-Frauenwuchstrainer Dominik Feigl gleich am nächsten Tag am Training der Mädels teil.

## Die nächsten Spiele der WSK-Frauenteam:

**Sonntag 28. August**  
**ÖFB-Ladies Cup**  
 14.30: WSK – MFFV23

WSK TRZ, Erdbrustgasse 4, 1160 Wien

## GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen SC Neusiedl am See



## JAUSENGEGNER

### Armin Wolf und ein handelsübliches Loch

Heute kommt Neusiedl. Und heute ist der 19. August. Früher war heute immer Sommerloch. Das ist jetzt anders. Denn erstens reden wir heuer von „Perma-April“ und nicht von Sommer. (Der soll sich einmal ein Vorbild an seinem Kollegen vom Vorjahr nehmen.) Zweitens ist dieses Jahr auch kein Loch. Handelsüblich war um diese Zeit ein Loch namens Ness mit ungeheuerlichem Zug in sämtliche Medien. Sonst wäre nämlich gar nichts los gewesen. Und ein Loch zeichnet sich durchs Nichtssein umringt von Sein aus.

Sein tut dieser Tage allerdings zu viel, als dass groß Lochzeit gefeiert werden könnte. Schließlich entscheiden sich die US-Amerikaner bald, ob sie künftig eine Frau oder eine Frisur regieren soll. Ist der Syrer-Führer derart in Feierlaune, dass er eine Fassbombe nach der anderen aufmacht. Wird der Innenminister des drittfriedlichsten Landes der Welt nicht müde, uns im Wochentakt aus der gutbürgerlichen Giftküche eine Notverordnung zu empfehlen. Macht ein Klubobmann und Rechenkönig uns tagtäglich weis, dass Budgetprobleme daran lägen, dass Familien in diesem Land das Nötigste zum Überleben erhalten (und nicht, dass 3 % der Österreicher mehr besitzen als die restlichen 97 %). Finden Demonstrationen für ein Land statt, wo Demonstrationen sicherheitshalber verboten sind. Darf das neidgrüne Marionettenkrokodil mit dem slawischen Angstnamen und seiner gesundheitsschädlichen chronischen Empörungserrektion nicht vergessen werden – aber das würde unsere kleine Loch-Debatte sprengen.

Und immerhin ist das ja auch die Aufgabe von Profis. Einer davon, ein ganz hervorragender, feiert heute am 19. August seinen 50. Geburtstag. Armin Wolf. Seine Welt, die des Fernsehens, war 1966 noch schwarz-weiß. Logisch, dass wir ihm heute einen schwarz-weißen Erfolg von Herzen wünschen. Wenn sogar sein Chef gerade den Hattrick geschafft hat, dann darf zu seinem Runden auch das schwarz-weiße Runde das bisherige Hernalser Sommerloch verhindern.

Come on, Sportklub!

[www.gebruedermoped.com](http://www.gebruedermoped.com)

**FRIEDHÖFS  
TRIBÜNE** presents

# FRIENDLY FEST

featuring



FOOTBALL POETRY SLAM

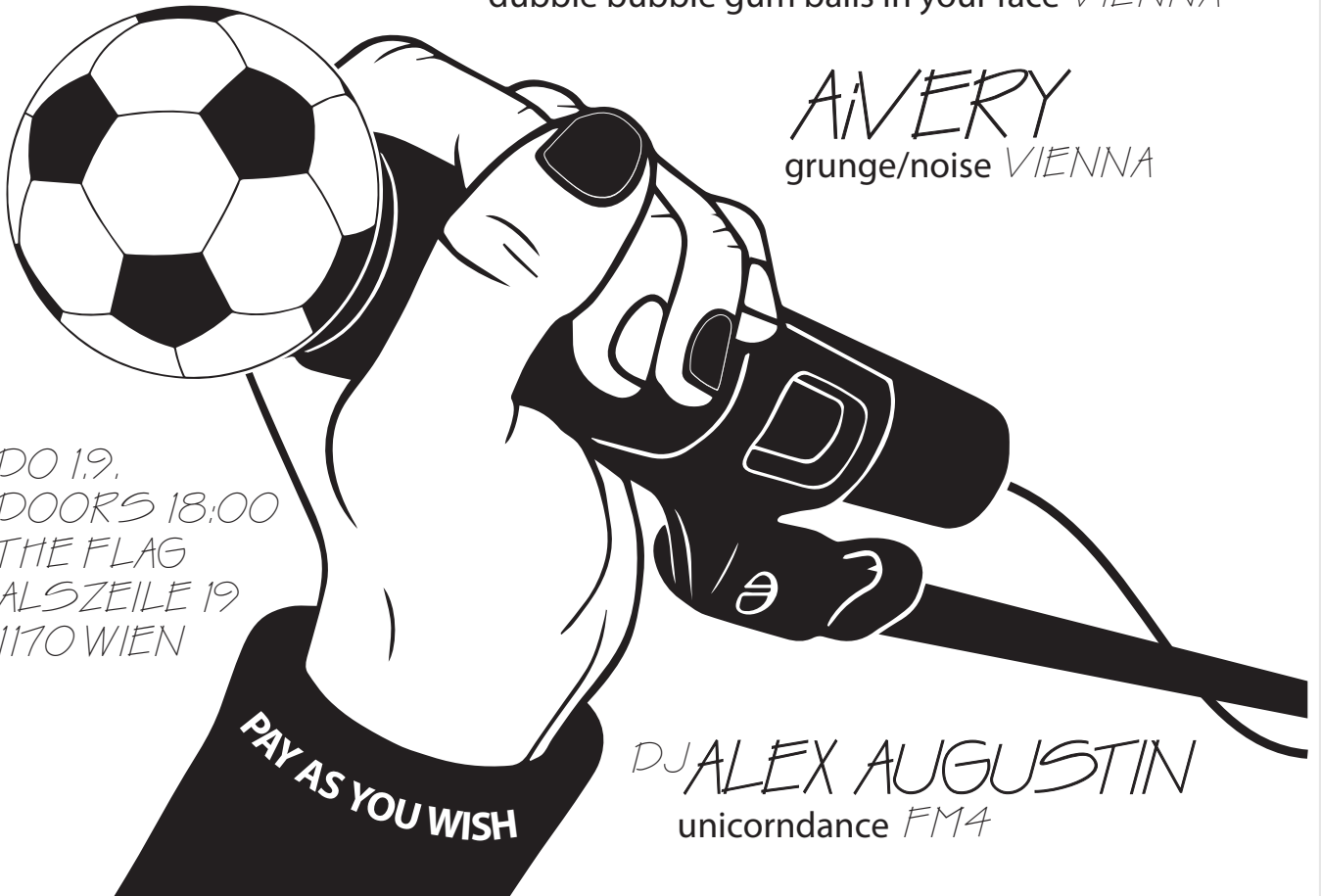
starts at 19:00

LEELOO,

dubble bubble gum balls in your face VIENNA

AVERY

grunge/noise VIENNA



DO 19,  
DOORS 18:00  
THE FLAG  
ALSZEILE 19  
1170 WIEN

DJ ALEX AUGUSTIN  
unicorndance FM4



# ES GIBT DA DIESEN MENSCHEN ...

Text: fht

Es gibt da diesen Menschen auf der FriedhofsträÙe,

der sich jahrelang im Wissenschaftsbetrieb durchgefret' hat und dem ich die Pension, die er jetzt hat, so richtig gönn

der für die FHT Aufgaben übernimmt, die kein anderer wirklich gern macht, und wofür er aber auch nicht immer Lob kriegt – und er macht's trotzdem

der auch im November in kurzen Hosen kommt und trotzdem nicht vor Kälte zittert

gegen den ich schon als Bub fernab von Wien gekickt hab

der eine geschliffene Feder pflegt, die ich sehr schätze und sich am Platz dann doch erstaunlich echauffieren kann

der seit Jahren zu jedem Schottland-Spiel fährt

der aus Übersee so herzlich mitleidet und sich so schön freut, wenn er wieder in Dornbach ist

der immer dabei ist und dem man Stil zubilligen muss, wie ganz wenigen unter uns (und außerdem Musikgeschmack hat)

der Schnaps in seiner Küche brennt

der so viele Gitarren hat, und ich mir vieles, aber nicht vorstellen hab können, dass er ein Instrument spielt

der jetzt ein hartes Jahr in der 2. Klasse B vor sich hat und sich trotzdem nicht davon abbringen lässt (gut – der Satz gilt jetzt für mehrere)

der immer da ist, schon immer da war und alles reparieren kann

der sich einer Performance-Beteiligung von Sportklubfans annimmt und den Haufen dann auch organisiert

der vorm Fernseher Tour de France-Etappen nachfährt

der Romane schreibt

dem man schon beim ersten Ton den Berliner anhört und der Vereinsspleens pflegt, wie es sie vermutlich nur selten gibt (auch hier gilt: 2x)

der in seiner Freizeit seit Jahr und Tag genau diese Stadionzeitung macht

der eigentlich gar nicht danach aussieht und mit Begeisterung von seinen Opernbesuchen erzählt

der im Flag oft saubermacht, von weit weg herkommt und sicher eine wahnsinnig interessante Geschichte zu erzählen hat

der genau nie ein Spiel sieht und trotzdem immer am Matchtag da ist

der sich ehrlich freut, wenn's einen FHTler einmal nach Kalksburg auf den Fußballplatz verschlägt

der einfach zu gern Seifenblasen auf den Sportclub-Platz mitnimmt

der bei so vielen Konzerten in einem Jahr ist, wie wenige im ganzen Leben

der sich jahrelang abgemüht hat, und dem ich unheimlich viel Infos über das schwarz-weiÙe Fußballuniversum verdanke

der Unbegreifliches im Leben durchgemacht hat und sich trotzdem so wunderbar an Auswärtsfahrten erfreuen kann.

der Theaterstücke im Flag veranstaltet

dem ich fast einmal seinen Job gekostet hätte, weil ich seine Chefin um Freistellung für ein FHT-Turnier angeschrieben hab

der schon ein paar Jahre nicht mehr unter uns weilt, der aber trotzdem immer noch neben mir steht.

der so viel für den Fußball in Dornbach bewegt und trotzdem so oft zur Austria geht

der einige der besten Matchberichte geschrieben hat, die ich überhaupt lesen durfte (und das ist super – jetzt auch wieder ab und an macht)

Was ich damit sagen will? Es ist der Fußball, der uns zusammenbringt, es ist die Zeit am Platz, die uns zusammenschweiÙt. Es ist die Möglichkeit, so viele Menschen über die Jahre kennenzulernen, sich wiederzusehen, in Kontakt zu bleiben und einfach mehr übereinander zu erfahren.

dem ich eine der schönsten Eisenbahnfahrten meines Lebens verdanke

der einfach irgendwann einmal damit angefangen hat und einfach seitdem für den Sportklub twittert

den ich eigentlich noch nie ang'fressn erlebt hab

der sich von der Elektrik am Sportclub-Platz einfach nie unterkriegen lässt

der einfach mal so reing'schlittert ist und auf einmal das Line-Up für den Ute Bock Cup aufstellt

Eigentlich nicht schlecht, was dieses Spiel so zustande bringt!

# WIENER SPORTKLU

ERBST 2016 • HERBST 2016 • HERBST 2016 • HERBST 2016



1. REIHE SITZEND V. LI. N. RE.:

SABRINA BÖHM, MIDA BUTUROVIC, ALDINA HASANOVIC, HÜLYA KAYHAN, VERONA BECVAR

2. REIHE V. LI. N. RE.:

SPORTLICHER LEITER CHRIS PETERKA, MAKEDA MEKONNEN, EMMA STRÖBITZER, LENA GRABENHOFER, BARBARA PSC

3. REIHE V. LI. N. RE.:

PIA FORSTER, LISA DOTTER, DANI BLAZANOVIC, SYLVIA LEITHINGER, LELINA WOLLMUTH, SEVI SAHIN, STEFFI EILE

# UB | FRAUENTEAM

• HERBST 2016 • HERBST 20167 • HERBST



HILL, TRAINER PATRICK KASUBA

**REGIONALLIGA-OST HERBST 2016** **SPORTCLUBPLATZ 17. ALSZEILE 19**

1. FR. 5.8. 19.30 ADMIRA JR. H	14. SA. 1.10. 17.00 RITZING A
2. FR. 12.8. 19.30 EBREICHSDF. A	15. FR. 7.10. 19.30 PARNDORF H
3. FR. 19.8. 19.30 NEUSIEDL H	16. FR. 14.10. 19.30 SCHWECHAT A
4. FR. 26.8. 19.30 MANNSDORF H	17. FR. 21.10. 19.30 SKN JR. H
FR. 2.9. 19.00 ST. PAULI H	18. FR. 28.10. 19.30 SK RAPID II A
5. SO. 4.9. 15.30 AUSTRIA (A) H	19. FR. 11.11. 19.00 VIENNA A
6. SA. 10.9. 16.00 STADLAU A	20. SO. 20.11. 14.00 ADMIRA JR. A
7. FR. 16.9. 19.30 AMSTETTEN H	
8. FR. 23.9. 19.30 TRAIKIRCHEN H	

WIEN ENERGIE

WWW.VIENNATIME.AT  
**VIENNATIME**  
 11. BIS 13. NOVEMBER 2016

PARK HYATT VIENNA, AM HOF 2, WIEN I

**UHRENAUSSTELLUNG**  
 IN DER HISTORISCHEN BELETAGE DES HOTELS

**helden der freizeit**  
 .COM

**VOM MILLERNTOR NACH DORNBACH:**

**WIENER SK**

VS

**FC ST. PAULI**

**Freitag, 2. 9. 2016**  
**19.00 Uhr**  
**Sport-Club-Platz**

MATCH 12

**INTERSPORT®**

**WINNINGER**

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

[www.intersportwinner.at](http://www.intersportwinner.at)

**auhof center**

# BUCHMARKT.WIEN



Foto: Studio Totale/Severin Wurnig

**http://buchmarkt.wien**  
**mail to: info@buchmarkt.wien**

GEWINNERINNEN DER  
 DORNBACH NETWORKS-  
 SPONSORENVERLOSUNG 2016



Entdecke eine  
**NEUE** Seite von uns:



[www.wienerskfanshop.at](http://www.wienerskfanshop.at)

REGIONALLIGA - OST | SAISON 16/17

# WIENER SPORTKLUB

- FR. 5. 8. 19.30 ADMIRA JUNIORS
- FR. 19. 8. 19.30 SC NEUSIEDL/SEE 1919
- FR. 26. 8. 19.30 SC MANNSDORF
- FR. 2. 9. 19.00 FC ST. PAULI
- SO. 4. 9. 15.30 FK AUSTRIA (A)
- FR. 16. 9. 19.30 SKU AMSTETTEN
- FR. 23. 9. 19.30 SG TRAIISKIRCHEN
- FR. 7. 10. 19.30 SC/ESV PARNDORF
- FR. 21. 10. 19.30 SKN JUNIORS

SPORTCLUBPLATZ | 17. ALSZEILE 13



**WWW.WIENERSPORTKLUB.AT**

Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf [tipp3.at](http://tipp3.at) wetten und gewinnen!

**TIPP DICH ZUM  
 TEAMCHEF!**

*tipp dir den Kick!*

STOLZER PARTNER DES

Teilnahmebedingung: Volljährigkeit



# KING OF THE KONGI 2016

WIENER SPORT-CLUB WASSERBALL-TURNIER  
**24. & 25. SEPTEMBER**  
KONGRESSBAD | 1160 WIEN  
Saisonauftritt für die Wasserballsektion  
mit Teams aus Deutschland, Russland,  
Schweiz, Slowakei, Ungarn etc.

WEB [kotk.wsc.at](http://kotk.wsc.at) | MAIL [wasserball@wsc.at](mailto:wasserball@wsc.at)  
FB [fb.me/KingOfTheKongi](https://www.facebook.com/KingOfTheKongi)

## SAVE THE DATE



**Du bist 6-12 Jahre alt?**

**Du bist gerne im Wasser und  
kannst auch schon Schwimmen?**

**Du magst Ball- und  
Mannschaftssportarten?**

**DANN BIST DU BEI  
UNS GENAU RICHTIG!**

Melde Dich noch heute zu einem  
Probetraining bei Österreichs  
erfolgreichstem Wasserballverein!

**>> [wasserball@wsc.at](mailto:wasserball@wsc.at) <<**





## DIE TORSPENDE

Spenden für jeden  
Sportklub-Treffer  
in der Saison 2016/17!



**DORNBACH  
NETWORKS**

## Jubeln für den Wiener Sportklub!

**Spende einen Fixbetrag für jedes  
geschossene Tor, jedes Unentschieden  
und jeden Sportklub-Sieg!**

### UND SO GEHT'S:

- 1) **Nenne uns einen Betrag ab 2 Euro, den Du für jedes Tor, das der Wiener Sportklub in der laufenden Saison erzielen wird, spenden möchtest.** Zusätzlich kannst Du Dich mit einem Betrag für Siege und Unentschieden eintragen.
- 2) **Dein Basisbetrag wird mit der Anzahl der geschossenen Tore multipliziert** (z. B.: 3 Euro x 23 Tore im Herbst = 69 Euro).
- 3) Wir rechnen mit Dir jeweils am Ende der Herbst- und der Frühjahrssaison ab.
- 4) Anschließend schicken wir Dir per Email/per Post die Kontodaten für unser Förderkonto.
- 5) **Für Deine Teilnahme erhältst Du von uns ein Dornbach Networks-Torspender-Shirt in Deiner Wunschgröße (S/M/L/XL/XXL).**
- 6) **Du möchtest mitmachen?** Übermittle uns ausgefüllt das nebenstehende Formular oder schreibe uns ein Email an [office@dornbach-networks.at](mailto:office@dornbach-networks.at)
- 7) **Deine Torspende kommt zu 100% dem Wiener Sportklub zu Gute.**

### → TEILNAHMEFORMULAR

Nachname

Vorname

E-Mail-Adresse oder Postanschrift

Telefonnummer

### Spendenbetrag

pro Tor

€

für jedes Unentschieden

€

für jeden Sieg

€

für den Derbysieg

€

### T-Shirt-Größe

S

M

L

XL

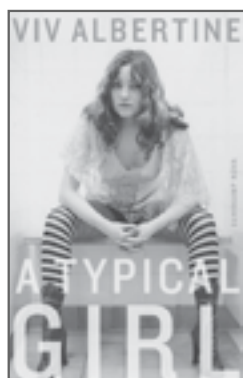
XXL

Bitte zutreffende Größe ankreuzen.

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Angaben und nehme an der Torspende 2016/17 teil.

# SPRING, DANN TAUCHT EIN NETZ AUF.



Text: Christian Orou

A typical girl

Viv Albertine  
A typical girl  
Suhrkamp, 2016  
ISBN 978-3-518-46675-9  
€ 18,50

**F**rauen bekamen in der Unterhaltungsindustrie der 60er- und 70er-Jahre ihren fixen Platz zugewiesen. Sie waren als pflegeleichte Vokalistinnen zu finden, die zu singen hatten, was man ihnen vorlegte. Oder sie dienten als Aufputz im Chor der männlichen Stars. Selten kamen starke, selbstbewusste Frauen ganz nach oben und in die Charts. An diesem Bild hat sich wenig geändert. Ausnahmen wie Adele, M.I.A., Pink oder Björk stehen einer Vielzahl an Kollegen gegenüber. Dieses Bild ist aber nicht auf die Popmusik beschränkt. Es ist im gesamten Bereich der Kunst und der Musik zu sehen. Punk bildet da keine Ausnahme.

Viv Albertine, Pionierin der Punk-Szene, war eine der wenigen Frauen, die es bis ganz nach oben schaffte. Sie war Gitarristin der Slits und Teil einer Londoner Szene, der unter anderen Mick Jones von den Clash, John Lydon, besser bekannt als Johnny Rotten und Johnny Thunders angehörten.

Zu Beginn erzählt die vielseitige Künstlerin von ihrer Kindheit und Jugend im London der 60er- und 70er-Jahre. Sie schildert dabei das Leben eines Mädchens, das mit ihren Freundinnen herumzieht und von vielen Seiten inspiriert wird. Schon sehr früh wurde sie von Musikerinnen und Musikern wie den Kinks, John Lennon und Yoko Ono beeinflusst.

Immer wieder unterstreicht Albertine in ihrem Buch die Bedeutung vieler verschiedener Musikerinnen und Musiker, die sie mit ihren Arbeiten beeinflussten. Sie schreibt: „Musiker sind unsere wahren Lehrer. Sie öffnen uns – politisch mit ihren Texten und kreativ mit ... Musik.“ So gesehen ist Viv Albertine auch eine großartige Lehrerin, die viele Kids der Generation Punk, vor allem Mädchen, als Vorbild prägte.

„A typical girl“ ist nicht nur eine Abfolge von Musik-, Sex- und Drogengeschichten. Natürlich war Albertine in den 60ern bei einem Bowie-Konzert, amüsierte sich über seinen ersten, missglückten Stagedivingversuch. Selbstverständlich darf das erste Konzert der Sex Pistols nicht fehlen. In ihrer Biografie erzählt Albertine aber nicht nur Anekdoten und Geschichten aus ihrem Leben. Sie gibt Einblick in die Punk- und DIY-Bewegung. Eine Bewegung, deren kreativem Potential kaum Grenzen gesetzt waren. Wichtig war Originalität, nicht Perfektion. Und wichtig war

vor allem, etwas zu tun. Ein Zitat von John Borroughs, das einem Kapitel vorangestellt wurde, hat nicht nur für die Karriere von Viv Albertine Gültigkeit, es gilt für die Bewegung: „Spring, dann taucht ein Netz auf.“

Mit 22 kauft sie sich ihre erste Gitarre, ohne vorher je einen Ton, geschweige denn einen Akkord gespielt zu haben. Durch viel experimentieren, ausprobieren und scheitern findet sie schließlich den für sie typischen Sound. Wie viele andere, die damals in der Punk-Szene verankert waren, suchte Albertine bald Anschluss an eine Band. Auf den Satz: „Sie/er versuchte, eine Band auf die Beine zu stellen.“ stößt man oft.

Wie eine klassische Vinyl-LP ist das Buch in zwei Teile unterteilt. Die A-Seite behandelt die Kindheit und Jugend von Viv Albertine und ihre Karriere als Gitarristin der Slits. Nach dem dramatischen Ende der Band beginnt die B-Seite und für Albertine das Leben nach der Karriere als Musikerin. Dabei zeichnet sie nicht nur das Porträt einer starken Künstlerin. Sie erzählt die Geschichte einer aufregenden Frau auf der Suche nach jenem Weg, auf dem sie ihre Träume realisieren und leben kann. Ein Weg, der nicht einfach ist. Ein Weg, der sie vor allem durch eine schwere Krankheit zeichnet.

Die Kunst lässt Albertine auch nach ihrer Karriere bei den Slits nicht los. Sie arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin und Schauspielerin. Am Ende findet sie aber wieder zur Musik zurück. 2012 veröffentlicht sie das Album „The Vermilion Border“. Und sie verfasst ihre Autobiografie.

„A typical girl“ besticht durch einen sehr persönlichen Stil. Albertine erzählt ihre Geschichte und gewährt den Leserinnen und Lesern Einblick in ihre Gefühlswelt, lässt sie teilhaben an ihren persönlichen Höhepunkten und Katastrophen.

Wer auf der Suche nach ausgiebigen Fick-, Sauf- und Drogenszenen ist, wird enttäuscht. Für diese Leserschicht hat Albertine im Vorwort die wenigen Stellen mit Seitenangabe angeführt. Wer aber Interesse an der Lebensgeschichte einer charismatischen Frau und kreativen Künstlerin hat und in die Musikszene der 70er- und 80er-Jahre eintauchen will, ist mit „A typical girl“ sehr gut bedient.

**Josef Stöhr jun.**  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
Schneeschtzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34  
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at



**WIEN ENERGIE**



# SCHWARZ WEISSE G' SCHICHTEN



**D**as erste Saisonspiel gegen die Admirals Juniors endete leider nicht mit dem erhofften Auftaktsieg, aber dieser Tag bzw. Abend war dennoch ein besonderer für mich. Zum einen waren natürlich die Vorfreude und Aufregung über den Beginn der neuen Saison groß. Das Warten hatte ein Ende. Genauso hoffte ich auch auf eine deutliche Steigerung der Leistungen des Wiener Sportklub im Vergleich zur vorherigen Saison, eigentlich ja Saisonen. Einmal nichts mit dem Abstieg zu tun haben wäre Balsam für meine Seele und wahrscheinlich auch für die der meisten Sportklubfans.

Zum anderen war es der Tag, an dem ich endlich einen Sportklub-Strampler kaufen konnte. Ich wollte keine Bestellung im Onlineshop aufgeben, sondern wollte unbedingt auf den ersten Spieltag warten. Nachwuchs im Hause Eisler steht an. Ab Oktober werde ich mich darum bemühen, dass in ein paar Jahren Verstärkung im Sturm vorhanden sein wird. Allerdings nicht für die Herrenmannschaft, sondern für die Damen. Vorausgesetzt die junge Lady teilt die große Leidenschaft für den Fußball. Wir werden sehen, wie sich das entwickelt.

Wie es aber als stolzer werdender Papa so ist, gibt man für sein ungeborenes Töchterlein gerne Geld aus. Neben dem Strampler durfte auch ein WSK-Latzerl nicht fehlen, denn wenschon – denn schon, oder? Schwarz-weiß ist eben eine fesche Farbkombination. Das kann man nicht abstreiten. Ganz ehrlich ... ob unser kleiner Zwuck nun Fußballfan wird oder nicht, ist mir eigentlich egal. Hauptsache sie ist und bleibt gesund.

Als ich meine Einkaufstour erledigt hatte, stellen wir uns allerdings die Frage, von wo aus wir die Partie überhaupt verfolgen sollten. Das Wetter war nicht gerade sommerlich, und es regnete stark. Eine Besserung der Situation war nicht in Sicht. Wir entschieden uns für die softere und sichere Variante und gingen auf die Haupttribüne. Es war zwar nicht mein erstes Match, welches ich von dort verfolgte, aber da dies schon ewig lange her ist, war die Erinnerung daran nur schwach. Den Sportklubplatz und auch das Spiel von einer komplett anderen Perspektive zu sehen war den Ausflug auf links zu machen absolut wert. Wir nahmen in der zweiten Reihe Plätze ein und waren dadurch noch näher am Spielgeschehen dran, als man es auf der FHT eh schon ist.

Zum Spiel selbst ist nur kurz zu sagen, dass mehr drin gewesen wäre. Auf meinem Blog habe ich schon darüber geschrieben und ich möchte die ganze Story nicht noch einmal aufrollen. Kurzum, das 2:2-Unentschieden war ein gutes Spiel unseres neugeformten Teams. Dennoch kann und sollte man damit nicht zufrieden sein. Ein Sieg wäre möglich gewesen. Obwohl das Remis einen leicht bitteren Beigeschmack hinterließ, muss man aber auch sagen, dass die Leistung Grund zur Hoffnung gibt, eine erfolgreichere und schönere Saison zu erleben.

Das darauffolgende Auswärtsspiel gegen Ebreichsdorf verfolgte ich via Liveticker. Als es dann nach knapp 30 Minuten schon 2:0 für die Niederösterreicher stand, war ich etwas überrascht. Aber die Jungs zeigten Moral und schafften sogar noch vor der Pause den Ausgleich. Bis so ca. 15 Minuten vor Schluss blieb es auch so. Dann folgte die Gelb-Rote Karte für Dimov, und dann nahm alles seinen Lauf. Ebreichsdorf gewann das Spiel schlussendlich mit 4:2. Da ich nicht vor Ort war, kann ich keinerlei Urteil über das Match abgeben. Es ist natürlich schade, dass es nicht mit dem ersten Saisonsieg geklappt hat, aber hoffen wir einmal, dass es heute Abend besser läuft, und wir um ca. 21:15 den ersten vollen Erfolg der noch jungen Saison feiern können.

Heute kommen unsere Lieblingsgegner aus dem Burgenland, der SC Neusiedl/See. Diese Aufeinandertreffen, sei es nun in Dornbach oder auswärts, sind immer von freundschaftlicher Stimmung geprägt. Sobald der Schiedsrichter die Partie aber anpfeift, sollte diese allerdings in gepflegten Bahnen ruhen. Neusiedl wird uns sicherlich nichts schenken. Der kleine psychologische Vorteil, den ersten Saisonsieg in der Tasche zu haben, ist im Gepäck der Burgenländer sicher verstaut.

Verstecken brauchen sich unsere Burschen allerdings nicht. Die guten Ansätze waren bereits zu sehen. Jetzt fehlt nur noch, diese auch in voller Konzentration in einen Sieg umzuwandeln.

Tragen wir unseren Teil dazu bei. Hoffen wir, dass das Wetter heute Abend mitspielt und wir einen schönen Sommerabend mit attraktivem Fußball verbringen können. Supporten wir unsere Dornbacher Buam mit allem, was uns zur Verfügung steht.


Ein selbstbewusstes und von einem Sieg überzeugtes schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed "Moxie" Eisler

Visit me at: [www.zedeisler.com](http://www.zedeisler.com)

www.admiral.at



## FUSSBALL LIVE!



Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.

**Tabelle Regionalliga Ost 2016/17**  
 (Stand nach 2 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.	
1	SK Rapid II	2	2	0	0	6:1	6
2	Amstetten SKU	2	2	0	0	6:2	6
3	FK Austria Wien Amateure	2	2	0	0	5:1	6
4	SG Traiskirchen	2	1	1	0	2:1	4
	Ebreichsdorf	2	1	1	0	2:1	4
6	Ritzing	1	1	0	0	3:2	3
7	Stadlau	2	1	0	1	1:1	3
8	SKN St. Pölten Juniors	2	1	0	1	3:4	3
9	Neusiedl am See	2	1	0	1	1:2	3
10	Vienna	2	0	1	1	3:4	1
11	Admira Juniors	2	0	1	1	2:3	1
<b>12</b>	<b>Wiener SK</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4:6</b>	<b>1</b>
<b>13</b>	<b>Parndorf</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0:2</b>	<b>0</b>
14	Schwechat SV	2	0	0	2	1:5	0
	Mannsdorf	2	0	0	2	1:5	0

**Die nächsten Termine**

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
<b>08 August</b>				
Fr 26 19:30	Ostliga	4	SC Mannsdorf Sport-Club-Platz	H
So 28 14:30	ÖFB- Ladiescup	1	MFFV 23 Trainingszentrum	H
<b>09 September</b>				
Fr 2 19:00	Testspiel		FC St. Pauli Sport-Club-Platz	H
Sa 3 16:15	Oberliga A	1	Margaretner AC Trainingszentrum	H
So 4 15:00	Landesliga	1	Altera Porta 1b Trainingszentrum	H
So 4 17:00	1. Klasse A	1	Altera Porta 1c Trainingszentrum	H
So 4 15:30	Ostliga	5	FK Austria Wien Amateure Sport-Club-Platz	H
Sa 10 12:00	Landesliga	2	SC Neusiedl/see 1919 Sportzentrum Neusiedl am See	A
Sa 10 16:15	Oberliga A	2	Triester Trainingszentrum	H
Sa 10 16:30	Ostliga	6	FC Stadlau Erzherzog Karl Str. 108, 1220 Wien	A
Fr 16 19:30	Ostliga	7	SKU Amstetten Sport-Club-Platz	H
Sa 17 15:00	Oberliga A	3	Wienerfeld Franz Hölbl Anlage	A
So 18 15:00	Landesliga	3	Siemens Großfeld Trainingszentrum	H
So 18 17:00	1. Klasse A	3	Siemens Großfeld 1b Trainingszentrum	H
Kampfmannschaft		1b	Frauen	Frauen 1b

**Regionalliga OST  
2016/17**

	Admira Juniors	ASK Ebreichsdorf	FC Stadlau	First Vienna FC 1894	FK Austria Wien Am.	SC Mannsdorf	SC Neusiedl/See 1919	SC Ritzing	SC/ESV Parndorf 1919	SG Traiskirchen	SK Rapid Wien II	SKN Juniors	SKU Amstetten	SVS Schwechat	Wiener Sportklub
Admira Juniors										0:1					
ASK Ebreichsdorf															4:2
FC Stadlau		1:0													
First Vienna FC 1894								2:3							
FK Austria Wien Am.						3:1	2:0								
SC Mannsdorf															
SC Neusiedl/See 1919			1:0												
SC Ritzing															
SC/ESV Parndorf 1919											0:2				
SG Traiskirchen				1:1											
SK Rapid Wien II														4:1	
SKN Juniors															
SKU Amstetten						2:0						4:2			
SVS Schwechat												0:1			
Wiener Sportklub	2:2														



# WIENER SPORTKLUB

TRAINER: CHRISTOPH JANK

## REGIONALLIGA OST, RUNDE 3

Freitag, 19. 8. 2016 -19:30

Sport-Club-Platz



# SC NEUSIEDL AM SEE

TRAINER: MANFRED WACHTER

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) MARTIN <b>KRAUS</b> 01	○	○	180	2	0	0	0	0	0	0
(TW) LUKAS <b>FILA</b> 30	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
GERALD <b>PEINSIPP</b> 03	○	○	180	2	0	0	0	0	0	0
YANNICK <b>SOURA</b> 04	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
KEVIN <b>WEINGRILL</b> 06	○	○	6	1	0	0	0	0	1	0
RAFAEL <b>POLLACK</b> 07	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
MARCEL <b>KRACHER</b> 08	○	○	180	2	1	1	0	0	0	0
MICHAEL <b>PITNAUER</b> 09	○	○	105	2	1	0	0	0	1	1
EDIN <b>HARCEVIC</b> 11	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
DANIEL <b>SEPER</b> 12	○	○	180	2	1	0	0	0	0	0
THOMAS <b>GOLL</b> 14	○	○	180	2	0	0	0	0	0	0
PETER <b>SCHÜTZENHÖFER</b> 15	○	○	152	2	0	0	0	0	0	1
JAN <b>FELDMANN</b> 16	○	○	180	2	0	0	0	0	0	0
PHILIP <b>DIMOV</b> 17	○	○	76	1	0	1	1	0	0	0
THOMAS <b>STEINER</b> 18	○	○	174	2	0	0	0	0	0	1
DANIEL <b>RANDAK</b> 19	○	○	90	1	0	1	0	0	0	0
PHILIP <b>OBERMÜLLER</b> 20	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
FLORIAN <b>KÖNIG</b> 22	○	○	180	2	1	0	0	0	0	0
MIRZA <b>BERKOVIC</b> 23	○	○	28	1	0	0	0	0	1	0
STEFAN <b>BARAC</b> 26	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
MARIO <b>TOMANEK</b> 27	○	○	0	0	0	0	0	0	0	0
MORITZ <b>SCHALLER</b> 28	○	○	75	2	0	0	0	0	1	1

S...SPIELT, E...ERSATZ

### SCHIEDSRICHTER

STEFAN EBNER

### ASSISSTENTEN

LINO HEIDUCK  
MARIO DIESENBERGER

### WEITERE SPIELE DER 3. RUNDE:

FR, 19. 8. 2016, 19:00  
FK AUSTRIA (A) V  
SKU AMSTETTEN

FR, 19. 8. 2016, 19:00  
SC/ESV PARNDORF V  
FIRST VIENNA FC

FR, 19. 8. 2016, 19:30  
SG TRAIISKIRCHEN V  
ASK EBREICHSDORF

SA, 20. 8. 2016, 17:00  
SC RITZING V  
ADMIRA JUNIORS

SA, 20. 8. 2016, 17:30  
FC STADLAU V  
SC MANNSDORF

SO, 21. 8. 2016, 17:30  
SKN JUNIORS V  
SK RAPID II

SPIELFREI:

SV SCHWECHAT

### S E

- ○ 01 PHILIPP **SCHIRMBÖCK** (TW)
- ○ 21 ADI **KAISER** (TW)
- ○ 24 SIMON **SCHMIEDL** (TW)
- ○ 04 JOHANNES **SEYWERTH**
- ○ 05 MARKUS **SZEGNER**
- ○ 06 IGOR **BOSNJAK**
- ○ 07 PATRICK **KIENZL**
- ○ 08 THOMAS **CSOBADI**
- ○ 09 RAPHAEL **EBERL**
- ○ 10 PIERRE **WANG**
- ○ 11 MAXIMILIAN **DIVLJAK**
- ○ 13 PHILIPP **STEINER**
- ○ 14 ERIC **EBERL**
- ○ 15 THOMAS **SEYWERTH**
- ○ 16 LEO **WEINHANDL**
- ○ 17 MAXIMILIAN **WODICKA**
- ○ 18 FRANZ **WEBER**
- ○ 19 PATRICK **SONNLEITNER**
- ○ 20 NIKLAS **SOMMERER**
- ○ 22 FRANCIS **ENGUELLE**
- ○ 23 ROMAN **CHRIST**
- ○ 27 GABOR **MARKUS**

S...SPIELT, E...ERSATZ

### HEAD-TO-HEAD-BILANZ RLO

(aus Sicht des WSK):

#### Gesamt:

7 Siege - 3 Unentschieden - 4 Niederlagen  
Torverhältnis: 25:21

#### Heimbilanz:

4 Siege - 1 Unentschieden - 2 Niederlagen  
Torverhältnis: 13:9

### ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN SCN

Saison 2015/16: 13. (Regionalliga Ost)

Saison 2014/15: 5. (Regionalliga Ost)

Saison 2013/14: 2. (Burgenlandliga)

Saison 2012/13: 8. (Burgenlandliga)

Saison 2011/12: 15. (Regionalliga Ost)

Saison 2010/11: 8. (Regionalliga Ost)

Saison 2009/10: 7. (Regionalliga Ost)

### AUSWÄRTSERGEBNISSE RLO

(aus Sicht des SCN):

Runde 1: FK Austria (A)

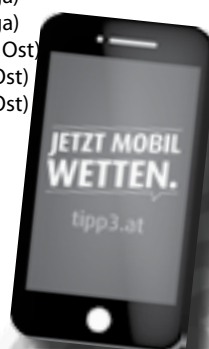
0:2 (0:2)



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen*!

Einfach einscannen und loslesen!



**VOM MILLERNTOR NACH DORNBACH:**

**WIENER SK**

**VS**

**FC ST. PAULI**

**Freitag, 2. 9. 2016**

**19.00 Uhr**

**Sport-Club-Platz**

**MATCH  
IQ**